



„Ein heller Morgen erhob sich strahlend über dem klaren Meer. Vom Himmel, der morgendlich rein und frisch war, kam ein flimmerndes Licht, das jedem Haus, jedem Baum eine sichtbare Zeichnung gab, eine wundersame Neuheit. Am ersten Morgen der Welt muss die Erde in ähnlichem Licht aufgetaucht sein.“ - Albert Camus aus Heimkehr nach Tipasa

Die weiße Stadt Algier ist seit vielen Jahrhunderten fest in die mediterrane Kultur integriert - heute scheint Nordafrika weit entfernt. Die städtische Struktur ist faszinierend und verbindet arabische Geschichte und französisches Kolonialerbe mit moderner Architektur.

Bei unserem Besuch in Algerien interessierten wir uns nicht nur für die klassische Moderne, darunter Vertreter wie August Perret, Fernand Pouillon und Oscar Niemeyer, sondern auch für die Architektur der Phönizier, Römer, Araber, des Osmanischen Reiches und schließlich der französischen Kolonialzeit.

Ein Haus am Meer - so stellte sich uns die Frage: Wie könnte jenes aussehen? Um auf die Stadt Algier mit ihrer reichen Geschichte einzugehen, gingen wir nach einer langen Zeit der Reflektion unserer Exkursion dazu über den radikalen Ansatz der Substruktion zu entwickeln - auch weil uns an dem Ort mit seinem heterogenen Umfeld die Klarheit und Lesbarkeit wichtig war. So zollen wir nun mit einem großzügigen Arkadenraum, einer platzähnlichen Terrasse sowie einem öffentlichen Dach für die, gar der, Stadt Respekt, indem wir die Sprache der front du mer in unser Gebäude übersetzt haben.

Unser Bauwerk greift die Bögen der Front de Mer auf und bildet aus ihnen schattige Arkadengänge, die parallel zum Meer verlaufen. Die Bögen wiederholen sich regelmäßig und bilden eine einheitliche Struktur, die kein Ende haben will.

Treppenanlagen an den beiden Stirnseiten jedoch begrenzen die schier unendliche Wiederholung und führen zugleich die Öffentlichkeit Algiers zum Strand hinab sowie auf die Dachterrasse hinauf. Mit dieser Plattform als Ort der Ruhe und Entspannung wird eine Ebene Null geschaffen, von wo man einen Blick in Richtung Stadtzentrum und gen Horizont werfen kann.

